

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus schreibt im Rahmen des neuen Programms „Schule öffnet sich“ an allen Schularten Stellen für Schulsozialpädagoginnen/ Schulsozialpädagogen als Angehörige des Schulpersonals aus. Die Stellen sind in der Regel an einer Stammschule verankert und umfassen in ihrer Zuständigkeit mögliche weitere Schulen.

Die Arbeit einer Schulsozialpädagogin/ eines Schulsozialpädagogen umfasst die gruppenbezogene Präventionsarbeit im Rahmen der schulischen Werteerziehung und Persönlichkeitsbildung. Dazu gehören beispielsweise die folgenden Arbeitsbereiche:

- *Ermittlung von Handlungsfeldern der Prävention und Werteerziehung*
- *Entwicklung und Durchführung von Seminaren für bestimmte Gruppen/ Jahrgänge von Schülerinnen und Schülern, auch im Rahmen von Programmen der Gewalt- und Mobbingprävention*
- *Mitwirkung bei Projekttagen, schulinterner Fortbildung und Pädagogischen Tagen*
- *Kooperation mit Multiplikatoren gegen Mobbing und der Werteerziehung sowie Schulverbindungsbeamten der Polizei*
- *Zusammenarbeit mit Lehrkräften, vor allem Schulpsychologen und Beratungslehrern, sowie anderen schulischen Unterstützungskräften*
- *Zusammenarbeit mit Eltern*
- *Dokumentation der Tätigkeit und der Ergebnisse*

Als Formen und Methoden der Gruppenarbeit kommen zum Einsatz:

- *Trainingskurse (z. B. Antiaggressionstrainings, Mobbing-, Gewaltpräventions- und Streitschlichterprogramme, Missbrauchsprävention)*
- *Projekttag zur Mobbing-, Gewalt- und Missbrauchsprävention*
- *Mitwirkung bei werteerziehenden Maßnahmen*
- *Teilnahme und Mitwirkung an Schülerfahrten*
- *themenspezifische Elterngesprächsrunden*
- *Mitwirkung bei thematisch entsprechender schulinterner Fortbildung*

Voraussetzungen:

- *abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften (Bachelor)*
- *gute Kenntnisse des bayerischen Bildungswesens mit seinen verschiedenen Schularten*
- *Beherrschung sozialpädagogischer bzw. pädagogischer Methodik*
- *Selbständigkeit und Konfliktfähigkeit*
- *nachweisbare Erfahrungen im Projektmanagement und in der Teamarbeit*

Die Stellen sind unbefristet; die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe TV-L E9.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Stellen sind teilzeitfähig.

Bitte fügen Sie Ihrer aussagekräftigen Bewerbung die folgenden Informationen bei:

- Studienabschlüsse
- Lebenslauf
- ggf. Nachweis über Praktika
- Angabe, für welche ausgeschriebene Stelle bzw. Stellen Sie sich bewerben würden *
- bei gewünschter Teilzeitbeschäftigung: Angabe des gewünschten Stundenumfangs

*** Es ist wünschenswert und zielführend, dass Sie sich ggf. auf mehrere ausgeschriebene Stellen bewerben. Bei Mehrfachbewerbungen bitte wir Sie eine Rangfolge der Einsatzwünsche anzugeben.**

Bewerbungen für die folgenden Standorte richten Sie bitte an die Regierung von Oberbayern: Anneliese Willfahrt, Abteilungsdirektorin, Maximilianstraße 39, 80538 München;

E-mail-Adresse: bewerbungen-schulsozialpaedagogen@reg-ob.bayern.de

Bewerbungen für Stellen an Gymnasien richten Sie bitte an das Landesamt für Schule, weitere Informationen hierzu unter:

<http://www.las-bayern.de/Stellenausschreibungen%20-%20Schulen.html>

Der Bewerbungsschluss der ersten Bewerbungsrunde war am 30. Juli 2019. Aktuell werden diese Bewerbungen bearbeitet und Vorstellungsgespräche geführt. Weitere Bewerbungen sind möglich. **Der nächste Bewerbungsschluss ist der 15. September.**

Bei Rückfragen zur Stellenausschreibung stehen an der Regierung von Oberbayern zur Verfügung:

- Lin Gabriele Dengler, Sachgebiet 40.3, Tel: 089/2176-2336 (GS, MS, RS, FÖS)

- RSchD Ludwig Obermeier, Sachgebiet 42.1, Tel: 089/2176-2037 (GYM, BS)